



BESCHLUSSVORLAGE

SG 14

Tagesordnungspunkt: 1

**Schulen des Landkreises
Gymnasium Dorfen
Brandschutzsanierung**

Anlage(n):

Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 07.07.2008

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Reiner Graßl

Zi.Nr.: 410

Tel. 08122/58-1158
reiner.grassl@lra-ed.de

Erding, 24.06.2008
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

- 1) Dem von den Büros Stadtmüller/Burkhardt und Wieder vorgestellten Brandschutzkonzept zur Brandschutzsanierung am Gymnasium Dorfen wird zugestimmt.
- 2) Das Architekturbüro Stadtmüller/Burkhardt, Prinzregentenstr. 5, 87600 Kaufbeuren, wird beauftragt, die Architektenleistungen nach HOAI § 10 - § 27 Leistungsphase 1 – 9 durchzuführen.
- 3) Das Ing. Büro R. Wieder, Winterlestr. 10 c, 85435 Erding, wird beauftragt, die Projektierung der elektrischen Anlagen nach HOAI § 68 - § 76 Leistungsphase 1 – 9 durchzuführen.

Vorlagebericht:

Das Gymnasium Dorfen besteht seit Mitte der 70er Jahre und entwickelte sich in insgesamt 4 Bauabschnitten zu heute bekannter Größe.

Bei den Erweiterungsbauten wurden die jeweils gültigen Anforderungen an Brandschutz und Gebäudetechnik berücksichtigt, ohne die gestiegenen Standards in den Bestandsgebäuden fortzuschreiben. Höhere Sicherheitsansprüche und erweiterte Anforderungen an den baulichen Brandschutz machen jetzt eine Gesamtbetrachtung des vielgestaltigen Gebäudekomplexes notwendig.

Einer Neukonzeption bedürfen die Anordnung der Brandabschnitte und der Fluchtwege. Des Weiteren sind die im Bestand vorhandenen Defizite wie bauliche Mängel an den Brandabschnitten, Brandlasten in Fluchtwegen etc. zu bereinigen.

Die gebäudetechnische Ausstattung wie Brandmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtung, Alarmierung etc. entspricht größtenteils nicht mehr heutigen Anforderungen und muss erneuert werden. Gleiches gilt für den Aufzug, dessen Türen die Anforderung als Brand- und Rauchabschnitt nicht erfüllen.

Mit den Genehmigungsbehörden und Brandschutzgutachtern wurde ein schlüssiges Brandschutz- und Fluchtwegekonzept erarbeitet und abgestimmt. Die geplanten Maßnahmen werden in der Sitzung vorgestellt und erörtert. Die Maßnahmen werden nur in logischen, aufeinander abgestimmten Bauabschnitten zu realisieren sein.

Die Kostenschätzung basiert auf den vorhandenen Grundrissplänen, den bei diversen Ortsterminen gefertigten Begehungsprotokollen sowie Annahmen, die eine brandschutztechnische Ertüchtigung ermöglichen. Auch das Ing.-Büro Wieder hat die Kosten anhand des punktuellen Begehungsbefundes und Erfahrungswerten ermittelt. Da aber das Bauen im Bestand immer mit gewissen Unsicherheiten verbunden ist, ist eine abschließende Kostenfixierung zum derzeitigen Projektstand nicht möglich.

Unsere vorläufige Kostenschätzung (Bruttobeträge):

Rückbau- und Abbruchmaßnahmen, Entsorgung	ca. 140.000 €
Bauliche Maßnahmen zur Ertüchtigung der Türen, Decken, Fluchtwege	ca. 960.000 €
Elektroarbeiten, Brandschotts, Brandmeldeanlage, Beleuchtung, Netz für Daten und Telefon	ca. 630.000 €
Ausstattung mit Feuerlöschern, Fluchtwegplänen, Kennzeichnungen etc.	ca. 30.000 €
Brandschutzkonzept, Gutachten, Planungen, Fachplanungen	<u>ca. 270.000 €</u>
Gesamtbrutto incl. Honorar	ca. 2.030.000 €

Die Maßnahme soll über mehrere Jahre verteilt durchgeführt werden. Im Haushalt 2008 sollten 250.000 € vorgesehen werden.



LANDKREIS
ERDING



LANDKREIS
ERDING